



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 18/2102
29.04.2009

Große Anfrage

der SPD-Fraktion

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Evamarie Rake, Gudrun Wendt, Rolf Bumann, Claudia Simon (SPD) und Fraktion vom 29.04.2009

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	07.05.2009	14.6
Bezirksversammlung	04.06.2009	

Zu wenig Praxen für psychiatrische Jugenddienste

Sachverhalt/Fragen

Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen sind nach Angaben von Experten ambulant dramatisch unterversorgt. Für 18 Millionen junge Menschen gibt es bundesweit lediglich 700 Praxen, berichten Jugendpsychiater auf einer Tagung hier in Hamburg. Lange Anfahrtswege und extreme Wartezeiten stehen mittlerweile auf der Tagesordnung. Ohne ein flächendeckendes Netz von Kinderpsychiatern kann den betroffenen Kindern und Jugendlichen nicht rechtzeitig genug geholfen werden und ihr weiterer Krankheitsverlauf ist vorgezeichnet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksamtsleitung:

Die Bezirksamtsleitung antwortet wie folgt:

20.05.2009

1. Gibt es niedergelassene Praxen für Jugendpsychiatrie im Bezirk Wandsbek?

a) Wenn ja, wie viele?

Aus dem von der BSG herausgegebenen Therapieführer Psychiatrie und Psychotherapie (15. überarbeitete Auflage vom Dezember 2008) ist ersichtlich, dass es im Bezirk Wandsbek vier Arztpraxen für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie acht Praxen von Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeuten, die Kinder und Jugendliche behandeln, gibt.

b) Wenn ja, gibt es in den betreffenden Praxen Wartezeiten für eine Behandlung und wie lang sind diese?

Die Wartezeiten dieser Praxen sind dem Bezirksamt nicht bekannt.

- c) **Wenn nein, wo sind die nächstgelegenen Praxen für Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Wandsbeker Kinder- und Jugendliche behandeln?**

Entfällt.

2. Verfügen die Wandsbeker Krankenhäuser über Jugendpsychiatrische Abteilungen?

In Wandsbek verfügt das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift über eine Kinder- und Jugendpsychiatrische Abteilung.

3. Welche anderen Anlaufstellen gibt es in Wandsbek für Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Problemen?

Siehe Antwort zu 1.

- a) **Wie werden diese ggf. genutzt?**

Über die Nutzung dieser Einrichtungen liegen dem Bezirksamt keine Daten vor.

- b) **Wie erfahren die Betroffenen von der Existenz dieser Stellen?**

Die Betroffenen erfahren insbesondere durch das Jugendamt und das Gesundheitsamt des Bezirksamtes sowie durch REBUS, Lehr- und Erzieherpersonal von Schulen und Kindereinrichtungen von der Existenz dieser Stellen.

Anlage/n:

ohne Anlagen